



Stein im Garten mit dem Symbol von der Quelle des Friedens

Wir haben diesen Stein gesucht. In der Erdheilungsgruppe hatten wir entschieden, dass wir ihn im Garten hinter unserem Meditations-raum brauchen. An einem regnerischen Tag kletterten Horst und ich auf einem hohen Berg von Findlingen herum, die dort, beim Straßenbau ausgegraben, abgeladen werden. Lange haben wir gesucht. Dann rief ich: „Ich habe ihn“. Es ist ein herzförmiger Granitstein. Er wollte zu uns.

Horst hat in harter, sorgfältiger Steinmetzarbeit unser Symbol hineingearbeitet. Dann kam der Stein auf seinen Platz mitten im Garten.. Ihr könnt sehen und spüren, wie er die Kräfte des Ortes sammelt und stärkt.

Einmal, als der Stein schon lange dort lag, ging ich auf einer schamanischen Reise zu meinem Heiler. Den altbekannten langen Weg durch eine Gebirgsschlucht am rauschenden Bergbach entlang. Der alte Heiler erwartete mich schon. Er gab mir, was ich brauchte. Und dann sagte er: „Ich bin auch ganz in Deiner Nähe – unter dem Stein in Deinem Garten.“ Seitdem wohnt er dort. Wenn Therapiegruppen im Meditationsraum tagen, sehe ich oft, wie jemand seine Hände auf den Stein legt.

Die Therapeutinnen rufen ihn, wenn sie seine Hilfe brauchen.

Auch unser Symbol hat seine Geschichte.

Es war in einer Zeit, in der wir häufig mit Gruppen die alten Kultstätten besuchten und mit den Wesen in Steinen, Bäumen und Land Kontakt aufnahmen.

In Schleswig-Holstein gibt es sehr viele von diesen, Hünengäber genannten, Kultstätten. Sie sind ganz unterschiedlich.

Um ein Langbettgrab in Hemmelmark liegt eine ganze Reihe großer Steine, von denen jeder seine ganz eigene Energie und Ausstrahlung hat. An dem Stein am Ende des Hügels spürte ich: dies ist der Thron des Elfenkönigs.



In einer Nacht sah ich im Traum den Elfenkönig mit seinem Gefolge hoch auf einem Steilhang entlanggehen. Er rief mir zu: „Ich zeige Dir jetzt das Symbol, unter dem wir mit Euch zusammenarbeiten wollen.“

Und dann leuchtete auf der Steilwand silbrig auf violetterm Grund ein Symbol auf.

Ich freute mich daran. Dann drehte ich mich im Bett auf die Seite und wollte weiterschlafen. Da rief der Elfenkönig: „Nicht schlafen! Erst mußt Du das Symbol aufzeichnen!“

Gehorsam stieg ich aus dem Bett, zeichnete das, was ich gesehen hatte, auf und steckte es in mein Merkfach.

Monate später war es so weit. Wir gründeten den Verein „Quelle des Friedens“. Jemand stellte die Frage: „Was nehmen wir denn als unser Symbol?“ Da konnte ich sagen: „Wir haben es schon!“

Ilse Rendtorff